



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Bundesamt für Energie BFE
Sektion Energieversorgung und Monitoring

Bundesamt für Umwelt BAFU
Sektion Klimapolitik

Bericht vom 20. Dezember 2024

Beurteilung des Gütesiegels «naturemade star»

Ergänzung zur Hauptstudie «Positivliste
Zertifizierungssysteme für ausländische
erneuerbare Gaszertifikate»

Datum: 20. Dezember 2024

Ort: Bern

Auftraggeberin:

Bundesamt für Energie BFE
CH-3003 Bern
www.bfe.admin.ch

Autor/in:

Frank Hayer, Bundesamt für Umwelt

Projektbegleitung:

Sabine Hirsbrunner, BFE, sabine.hirsbrunner@bfe.admin.ch
Tobias Scheurer, BAFU, tobias.scheurer@bafu.admin.ch

Bundesamt für Energie BFE

Pulverstrasse 13, CH-3063 Ittigen; Postadresse: Bundesamt für Energie BFE, CH-3003 Bern
Tel. +41 58 462 56 11 · Fax +41 58 463 25 00 · contact@bfe.admin.ch · www.bfe.admin.ch

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
2	Beurteilung des Gütesiegels «naturemade star».....	4
2.1	Recherche zu den Vorgaben	4
2.2	Beurteilung	4
2.3	Gütesiegel «naturemade star» (nicht als freiwilliges System anerkannt).....	4
2.4	Beurteilung «naturemade star» als Gütesiegel für den freiwilligen Markt	6

1 Einleitung

Die vorliegende Kurzstudie umfasst eine Beurteilung des Gütesiegels «naturemade star» hinsichtlich seiner Eignung, die Einhaltung der ökologischen Anforderungen gemäss Artikel 8 der Verordnung des UVEK über den Herkunftsnachweis für Brenn- und Treibstoffe. Sie ist eine Ergänzung zur Hauptstudie «Positivliste Zertifizierungssysteme für ausländische erneuerbare Gaszertifikate», die von der Brandes Energie AG im Auftrag des BFE verfasst worden ist. Die Brandes Energie AG betreibt die Geschäftsstelle des Vereins für umweltgerechte Energie (VUE), der seinerseits das Gütesiegel «naturemade star» verantwortet. Um die Unabhängigkeit der Studie zu gewährleisten, war das Gütesiegel «naturemade star» von der Beurteilung im Rahmen der Hauptstudie ausgenommen. An verschiedenen Stellen in der Hauptstudie wird auf diesen Umstand verwiesen. Das BFE hat die Beurteilung an eine vom VUE unabhängige Stelle übertragen.

2 Beurteilung des Gütesiegels «naturemade star»

2.1 Recherche zu den Vorgaben

Für die Recherche wurde auf der jeweiligen offiziellen Seite öffentlich zugängliche Dokumente genutzt oder Beschriebe auf der Webseite selbst.

Das genaue Vorgehen für den Beschrieb der Zertifizierungssysteme, Standards und Register ist im Hauptbericht (s. Kapitel 2.3) ersichtlich.

Zur Recherche der Vorgaben von «naturemade star» wurden in einem ersten Schritt die Informationen von den Webseiten studiert.

2.2 Beurteilung (Kapitel 2.4 im Hauptbericht)

Zur Beurteilung, ob das Gütesiegel «naturemade star» die Einhaltung der ökologischen Anforderungen belegen kann, mussten diese zunächst basierend auf den heute und voraussichtlich zukünftig in der Schweiz geltenden regulatorischen Vorgaben ausformuliert werden.

Freiwilliger Markt

Für den Handel mit erneuerbaren Gaszertifikaten auf dem freiwilligen Markt wurden die heute in der Gasbranche angewendeten Standards sowie die regulatorischen Grundlagen der europäischen Renewable Energy Directive berücksichtigt. In einem zweiten Schritt wurde festgehalten, inwiefern «naturemade star» diese Anforderungen erfüllt.

Verpflichtender Markt

Für den verpflichtenden Markt gibt es spezifische ökologische Anforderungen gemäss Art. 35d E-USG sowie mögliche weitere Anforderungen, welche im Rahmen der Revision des CO₂-Gesetzes für die Zeit nach 2024 gelten werden und im Rahmen dieser Studie nicht berücksichtigt wurden.

2.3 Gütesiegel «naturemade star» (nicht als freiwilliges System anerkannt)

Kurzbeschrieb

Das Gütesiegel «naturemade» wird vom «VUE Verein für umweltgerechte Energie» getragen. Der Verein wurde 1999 gegründet. Mitglieder sind Umwelt- und Konsumentenorganisationen, Unternehmen und Organisationen der Energiewirtschaft sowie Grossabnehmer von erneuerbarer Energie.

Beurteilung des Gütesiegels «naturemade star»

Produkte	Beim Gütesiegel «naturemade star» können Anlagen zertifiziert werden, die 100% erneuerbare Energien (Strom, Wärme/Kälte oder Biomethan) produzieren. Für die Produktion und Lieferung gibt es unterschiedliche Zertifizierungskriterien und neben den Anlagen wird auch jede verkaufte Kilowattstunde zertifiziert. ¹
Nachverfolgung	In der naturemade-Zertifizierung wird die Nachverfolgung von Biogas durch eine getrennte Zertifizierung von Produktion und Lieferung sichergestellt. Ein jährliches Kontrollaudit umfasst die Energiebuchhaltung und stellt sicher, dass nur so viel zertifiziertes Biogas verkauft wird, wie tatsächlich produziert. Gleichzeitig findet eine Kurzprüfung der Kriterien statt. Biogas wird dabei als Oberbegriff sowohl für Methan aus Biomasse wie auch für Klärgas verwendet. ²
Anwendungsbereiche	Mit dem Gütesiegel kann gegenüber dem Endkunden nachgewiesen werden, dass die entsprechende Menge an Biogas produziert wurde. Standardmässig wird ein Book & Claim-Ansatzes ohne physischen Massenfluss verfolgt. Biogas, welches im Ausland produziert wurde, kann ohne heute nicht bestehende Staatsverträge nicht an die Klimaziele der Schweiz angerechnet werden. Somit trägt der Mehrpreis nicht zur Zielerreichung der Schweiz bei.
Nachverfolgungssystem	Standardmässig wird ein Book&Claim-Ansatz ohne physischen Massenfluss verfolgt. Die Systemgrenze geht bis zur Lieferung des Biomethan/Biogas ins europäische Gasnetz bzw. im Falle des Eigenverbrauchs des Biogases muss dieser zu einer Reduktion des Gasbezugs aus dem Netz führen. ³
Kontrolle	Das Zertifizierungsverfahren für Biogasanlagen unter «naturemade star» umfasst mehrere Audits und Kontrollprozesse. Die Erstzertifizierung umfasst ein Audit durch einen akkreditierten Leadauditor. Dabei wird die Einhaltung der Zertifizierungskriterien überprüft. Darüber hinaus finden jährliche Kontrollaudits statt. Diese umfassen die Energiebuchhaltung, die bestehenden Auflagen und eine Kurzprüfung der relevanten Kriterien. Nach fünf Jahren muss die Zertifizierung durch ein umfassenderes Audit erneuert werden.
Vorgaben Nachhaltigkeit	Als Substrate dürfen nur biogene Rest- und Abfallstoffe genutzt werden, die die Nahrungs- und Futtermittelproduktion nicht konkurrenzieren. Geruchsemissionen sowie Abgas- und Lärmemissionen müssen den gesetzlichen Anforderungen in der Schweiz entsprechen. Der Methanschlupf darf nicht mehr als 1% betragen und die Nährstoffe aus den Substraten müssen mit dem Gärgut in den natürlichen Kreislauf zurückgeführt werden, um die Fruchtbarkeit der Böden zu sichern. Darüber hinaus wird mittels einer Ökobilanzansatzes überprüft, ob ein Grenzwert für die Umweltwirkung eingehalten wird.
Abfälle und Reststoffe	Als biogene Rest- und Abfallstoffe gelten Stoffe der Kategorie A gemäss der Positivliste Oberzolldirektion (OZD) des Bundesamts für Zoll und Grenzsicherheit BAZG. Für Stoffe der Kategorien B und C müssen die in der Positivliste OZD geforderten Nachweise geliefert werden. Allerdings gibt es eine Ausweitung für Stoffe, welche in der Positivliste OZD nicht aufgeführt sind. Für diese müssen glaubhafte Nachweise erbracht werden, dass die Verwertung in einer Biogasanlage sinnvoll ist, da die Nahrungs- und Futtermittelkanäle in der Region gesättigt sind (Überschuss) oder weil der Stoff aus Qualitätsgründen weder als Nahrungs- noch als Futtermittel eingesetzt werden kann (Deklassierung). Die Umsetzung dieser Ausweitung bleibt unklar.
Substrate	Folgende Substrate werden verwendet: Biogene Rest und Abfallstoffe und Klärschlamm.

¹ Naturemade (2024) Energie aus erneuerbaren und ökologischen Quellen mit naturemade zertifizieren. Abgerufen am 28.08.2024 von [Erneuerbare Energie kann naturemade zertifiziert werden. - Naturemade](#)

² Naturemade (2024) Zertifizierung von Biogasanlagen und -produkten. Abgerufen am 28.8.2024 von [Zertifizierung von Biogasanlagen und -produkten - Naturemade](#)

³ naturemade Zertifizierungsrichtlinien Version 4.2. vom 1.1.2024 Abgerufen am 28.8.2024 https://www.naturemade.ch/de/naturemade-zertifizieren.html?file=files/Dokumente/Zertifizierung/Richtlinien/Richtlinien_d.pdf&cid=155

2.4 Beurteilung «naturemade star» als Gütesiegel für den freiwilligen Markt

In der Tabelle 1 wird naturemade star hinsichtlich der Einhaltung der im Hauptbericht (Kapitel 7) definierten Anforderungen an Gütesiegel beurteilt.

Die **allgemeinen Abkürzungen** bedeuten:

- x Anforderung wird gestellt / eingehalten
- Anforderung wird nicht gestellt / nicht eingehalten / nicht überprüft
- na Steht für nicht anwendbar, wenn beispielsweise das Zertifizierungssystem keine Nachweise für Brenn-/Treibstoffe ausstellt oder den Energieträger nicht zertifiziert.
- opt. Optionaler Aspekt gemäss **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden..**

Beurteilung des Gütesiegels «naturemade star»

Geltungs- bereich	Beurteilte Aspekte	Grundsätze VSG	Standards/Gütesiegel	naturemade star
			Vorschläge für die Anforderungen an ausländische Zertifikate	
Biogene Brenn- und Treibstoffe	THG-Emissionen	x	Über den gesamten Lebensweg vom Anbau der Rohstoffe bis zu ihrem Verbrauch erheblich geringere Treibhausgasemissionen als fossiles Erdgas.	(x)
	Abfall- /Reststoffe	x	Ausschliesslich Einsatzstoffe, die nicht als Nahrungs- oder Futtermittel eingesetzt werden können und die Nahrungs- und Futtermittelproduktion nicht konkurrenzieren. Abfälle oder Produktionsrückstände gemäss nationaler-, EU- oder Schweizer Definition erfüllen diese Anforderung.	x
	Zwischenfrüchte (opt)	x	Zwischenfrüchte zulässig, wenn jährlich nur eine Ernte der Hauptfrucht möglich ist, die Nutzung keinen zusätzlichen Flächenbedarf auslöst, der Gehalt organischer Bodensubstanz erhalten bleibt, der Transport nicht zu erheblichen Treibhausgasemissionen führt und die Nährstoffe in Form von Gärresten dem Lieferbetrieb zugeführt werden.	(x)
	Umwelt (opt.)	x	Keine Umweltauswirkungen, welche die Vorteile der Treibhausgaseinsparungen übertreffen.	x
	Nettoenergie (opt.)	-	Es kann ausschliesslich die erneuerbare Nettoenergiemenge gehandelt werden.	x
	Teilmengen (opt.)	-	Die ökologischen Anforderungen beziehen sich auf die Jahresproduktion der Anlage (keine bilanziellen Teilmengen).	-
Erneuerbare Brenn- und Treibstoffe nicht biogenen Ursprungs	THG-Emissionen	x	70 % geringere Treibhausgasemissionen als fossile Brenn- oder Treibstoffe gemäss Methode der RED II	na
	Erneuerbarkeit	x	Ausschliesslich erneuerbare Energiequellen	na
	Zusätzlichkeit	-	Energieproduktionsanlage darf in Analogie zur RED II frühestens 36 Monate vor Produktionsanlage für Brenn-/Treibstoffe in Betrieb gehen	na
	Strommarkt und Zeitgleichheit	-	Bei Elektrizitätsbezug ab Netz mit Anteil erneuerbarem Strom <90 % oder Emissionsintensität >64.8 g CO ₂ -eq/kWh, muss bei ausländischen Zertifikaten in Analogie zur RED II ein Vertrag mit einer nicht geförderten Elektrizitätserzeugungsanlage abgeschlossen werden, welche demselben Strommarkt angeschlossen ist. Monatliche (bis Ende 2029) und stündliche (ab 2030) Zeitgleichheit von Produktion und Verbrauch der Elektrizität.	na
	Umwelt (opt.)	x	Keine Umweltauswirkungen, welche die Vorteile der Treibhausgaseinsparungen übertreffen.	na
Kontroll- mechanismen	Nachverfolgbarkeit B&C	(x)	Beim Handel mit ausländischen erneuerbaren Gaszertifikaten für den freiwilligen Markt: Book & Claim-Prinzip, inklusive Nachweis Herkunft biogene Substrate	(x) ⁴
	Kontrolle	(x)	Unabhängige, transparente, regelmässige Audits der Produktionsanlagen	x
	Doppelvermarktung	(x)	Herkunftsnachweise werden für den freiwilligen Markt importiert, die von einem national anerkannten Register ausgegeben werden, welches dem Europäischen Energiezertifikate-System der AIB für Gas (EECS Gas GO Scheme) angeschlossen ist. Alternativ können Herkunftszertifikate von einem Register importiert werden, welches dem Herkunftszertifikate-System (CoO-Scheme) von ERGaR angeschlossen ist.	-
	Einspeisung	x	Physische Einspeisung in europäisches Gasnetz zeitlich vor dem Verbrauch durch Endkunden.	-
	Legal Compliance	x	Für den Betrieb der Anlagen müssen alle relevanten regulatorischen Vorgaben eingehalten werden.	x

Tabelle 1: Beurteilung von naturemade star bezüglich der Einhaltung der ökologischen Anforderungen für den Handel mit ausländischen Zertifikaten für erneuerbare Gase in der Schweiz.

⁴ Nachweis zur Herkunft der biogenen Substrate in Richtlinie nicht erwähnt.